



PLANUNGSHILFE

# Systeme für die extensive Dachbegrünung

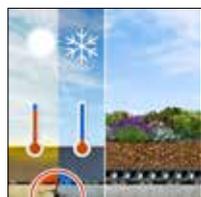
Leben auf dem Dach



# Grüne Oasen für unser Stadtbild

Ökologische, städtebauliche und bautechnische Vorteile begrünter Dächer:

## Schutz der Dachhaut



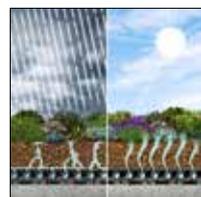
- Schutz der Dachhaut vor UV-Strahlung, Hitze, Kälte und Hagelschlag

## Neuer Lebensraum



- Vermeidung von Versiegelung und neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere

## Wasserrückhalt



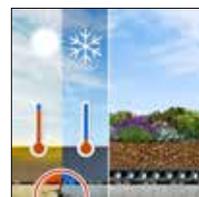
- Rückhalt von Niederschlagswasser

## Staubbindung



- Verbesserung des Kleinklimas durch Staubbindung

## Wärmeschutz



- Wärmeschutz und Senkung der Kosten für Heizung und Kühlung

## Schallschutz



- Verbesserung der Schalldämmung

## Merkmale

Extensive Dachbegrünung kommt im Gegensatz zur intensiven Dachbegrünung mit wenig Wartung und Pflege aus.

Die Merkmale auf einen Blick:

- **Minimale Pflege**
  - Begehung 1–2 x jährlich
  - Wasser- und Nährstoffversorgung weitgehend über natürliche Prozesse
- **Naturnahe Pflanzengemeinschaften**
  - anspruchslos
  - flächendeckend
  - selbstregenerierend
- **Geringe Lasten und Aufbauhöhen**
  - überwiegend mineralische Substrate mit Schichthöhe bis ca. 12 cm
  - Lasten ca. 70 -150 kg/m<sup>2</sup>
- **Geringe Kosten**
  - bei Erstellung und im Unterhalt

## Klimabedingungen

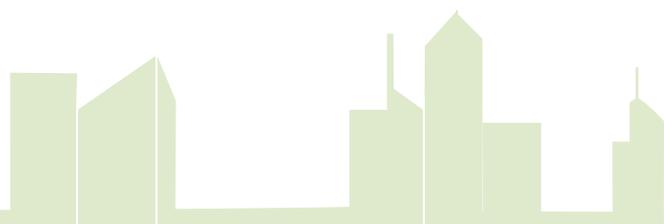
- Die in dieser Planungshilfe dargestellten Systemaufbauten mit den jeweiligen Pflanzengemeinschaften wurden für durchschnittliches mitteleuropäisches Klima konzipiert und haben sich teilweise seit Jahrzehnten sehr gut bewährt.
- In extrem trockenen Gebieten empfehlen wir die Substratdicke zu erhöhen, um so den Pflanzen über einen längeren Zeitraum Wasser zur Verfügung stellen zu können.

## Biodiversität



- Dargestellt sind Aufbauten mit einheitlicher Aufbauhöhe. Durch Variation der Substrathöhe oder Substratart, durch die Anlage von Kies-, Sand- oder Schotterflächen und/oder durch das Einbringen von Totholz oder Steinen kann das Angebot von Lebensraumtypen auf dem Dach vergrößert und so ein Beitrag zu mehr Biodiversität geleistet werden. Wichtig ist in diesen Fällen darauf zu achten, dass die Statik des Daches dies auch erlaubt.

➔ Nähere Infos finden Sie in der Planungshilfe „*Biodiversitäts-Gründach*“, Download unter [www.zinco.de](http://www.zinco.de).



# Mehr Möglichkeiten mit ZinCo



Systemaufbau „Steinrosenflur“ 4



Systemaufbau „Steinrosenflur“ auf 0°-Dach 6



Systemaufbau „Steinrosenflur“ auf Umkehrdach 7



Systemaufbau „Sedumteppich“ 8



Systemaufbau „Bienenweide“ 10



Systemaufbau „Industrie Gründach“ 11



Systemaufbau „Fallnet®“ 12



Systemaufbau „SolarVeri®“ 13



Systemaufbau „Leicht Gründach“ 14



Europäische Technische Zulassung  
und Umwelt-Produktdeklaration (EPD) 15



➔ Informationen zu begrünten Schräg- und Steildächern finden Sie in unserer Planungshilfe „Systeme für begrünte Schrägdächer“, Download unter [www.zinco.de](http://www.zinco.de).

# Systemaufbau „Steinrosenflur“

 Ausschreibungstexte unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte)



Mit der „Steinrosenflur“ lässt sich eine gestalterisch anspruchsvolle Extensivbegrünung mit individuellem Charakter realisieren. Die Substrathöhe im Systemaufbau liegt bei mind. 7 cm Systemerde „Steinrosenflur“.

Die „Steinrosenflur“ kommt vor allem dort zum Einsatz, wo Arten bewusst eingesetzt werden sollen. Möglichst viele verschiedene Arten sorgen für eine lange

Blütezeit.

Die trockenheitsverträglichen Stauden

für Kleingruppen der „Steinrosenflur“ – wie z. B. die bis zu 40 cm hohe Karthäusernelke – bilden vom Frühjahr bis zum Herbst immer wieder Blütenakzente.

Das Farbspektrum ist im Vergleich zum reinen Sedumteppich deutlich erweitert. Sedumarten und weitere Stauden dienen

als Unterpflanzung und damit in erster Linie der Flächendeckung. Realisiert wird die „Steinrosenflur“ durch Anpflanzung von speziellen Flachballenpflanzen gemäß nebenstehender Pflanzenliste. So kann das gewünschte Bild vorherbestimmt werden.





### Pflanzenliste „Steinrosenflur“

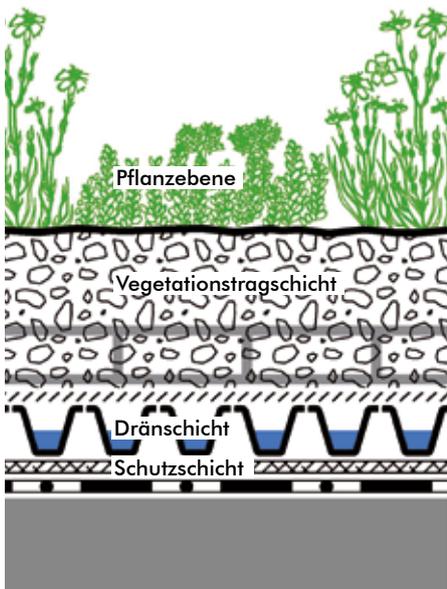
Pflanzen für Kleingruppen (3er-, 5er- oder 7er-Gruppen)

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blütenfarbe	Blütemonat
<b>Stauden</b>				
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	40	pink	6–9
<i>Festuca Cinerea-Hybride</i>	Blau-Schwingel	25–30	bräunlich	6–7
<i>Gypsophila repens</i> z. B. ‚Rosa Schönheit‘	Teppich-Schleierkraut	10–15	rosa	5–7
<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewöhl. Sonnenröschen	5–10	gelb	5–7
<i>Koeleria glauca</i>	Blaugraues Schillergras	45–50	bläulich	6–7
<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10–20	rosa-weiß	6–9
<i>Saponaria ocymoides</i>	Kissen-Seifenkraut	15–20	rosa	5–7
<i>Satureja montana</i> ssp. <i>illyrica</i>	Illyrisches Bohnenkraut	10–15	violett	8–9
<i>Saxifraga paniculata</i>	Trauben-Steinbrech	20–25	weiß	6–7
<i>Sempervivum-Hybriden</i>	Dachwurz-Hybriden	10–20	rot/rosa	7–8
<b>Pflanzen für die flächige Zwischenpflanzung</b> (mind. 4 verschiedene Sedumarten)				
<i>Cerastium arvense</i> ‚Compactum‘	Teppich-Hornhaut	5–10	weiß	5–6
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15–20	gelb	5–7
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	10–15	gelb	3–4
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	20	violett	6–8
<i>Thymus doerfleri</i> ‚Bressingham Seedling‘	Bressingham-Thymian	6–8	rosa	5–7
<i>Thymus serpyllum</i>	Kriechender Thymian	5	violett	5–9

zusätzlich **Sedum** in Arten und Sorten lt. Pflanzenliste „Sedumteppich“ (s. S. 9)



Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	bei maximaler Wasserkapazität	
70	98	7
2	10	3
72	108	



Flachballenpflanzen gemäß Pflanzenliste „Steinrosenflur“

Systemerde „Steinrosenflur“

Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“ (Auflast beachten)  
Systemfilter SF

Floradrain® FD 25

Speicherschutzmatte SSM 45

ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40

**Aufbauhöhe:** ca. 10 cm  
**Gewicht** (bei max. Wasserkapazität): ca. 110 kg/m<sup>2</sup>  
**Wasserspeichervolumen:** ca. 36 l/m<sup>2</sup>



Systemaufbau mit Europäischer technischer Zulassung/Bewertung.  
Infos siehe Seite 15



Systemaufbau ist EPD verifiziert.  
Infos siehe Seite 15

# Systemaufbau „Steinrosenflur“ auf 0°-Dach

Ausschreibungstexte unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte)

Auf 0°-Dächern, auf denen mangels Gefälle tiefere Pfützen zurückbleiben, muss der Standard-Systemaufbau abgewandelt werden.

Durch den Einbau der 5 bzw. 7,5 cm hohen Floraset® Drainage-Elemente wird der notwendige Abstand zum stehenden

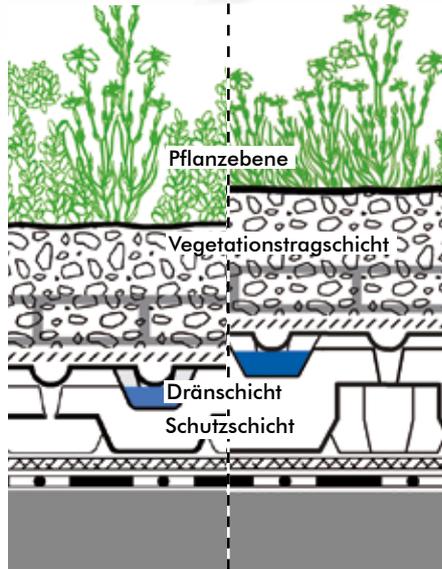
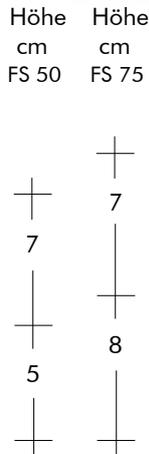
Wasser sichergestellt. Der Begrünungsaufbau wird dadurch zwar etwas höher, jedoch nicht schwerer, da die Elemente aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum statisch kaum ins Gewicht fallen. Bei diesem Aufbau reicht die Trenn- und Schutzmatte TSM 32 aus, da das stehende Wasser zusätzlich zur Verfügung steht.



Systemaufbau ist EPD verifiziert.  
Infos siehe Seite 15



Gewicht kg/m <sup>2</sup>		FS 50/FS 75	
trocken	bei maximaler Wasserkapazität	Höhe cm FS 50	Höhe cm FS 75
70	98	7	7
2	7	5	8
72	105		



Pflanzebene „Steinrosenflur“

Systemerde „Steinrosenflur“

Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“  
(Auflast beachten)

Systemfilter SF

Floraset® FS 50 oder FS 75

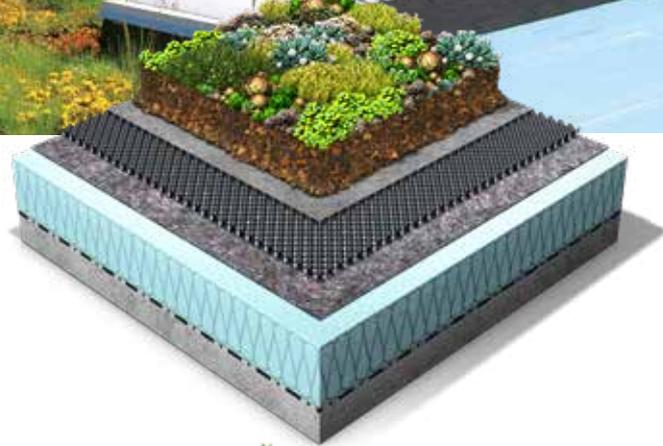
Trenn- und Schutzmatte TSM 32  
ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40

**Aufbauhöhe:** ca. 12 bzw. 15 cm  
**Gewicht (bei max. Wasserkapazität)** ca. 105 kg/m<sup>2</sup>  
**Wasserspeichervol.:** ca. 33 l/m<sup>2</sup>



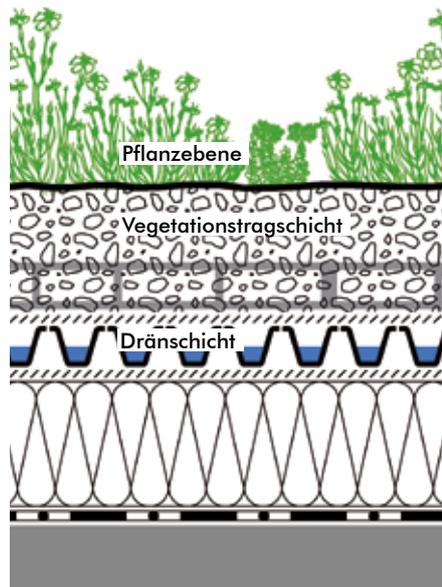
# Systemaufbau „Steinrosenflur“ auf Umkehrdach

Ausschreibungstexte unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte)



Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	bei maximaler Wasserkapazität	
80	112	8
2	6	3
82	118	

Höhe  
cm



Pflanzebene „Steinrosenflur“

Systemerde „Steinrosenflur“

Absturzsicherung „Fallnet®“

Systemfilter SF

Floradrain® FD 25

Trenn- und Gleitvlies TGV 21

Wärmedämmung aus XPS

ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40  
(unter der Wärmedämmung)

Aufbauhöhe:	ca. 11 cm
Gewicht (bei max. Wasserkapazität):	ca. 120 kg/m <sup>2</sup>
Wasserspeichervolumen:	ca. 36 l/m <sup>2</sup>

Auf Umkehrdächern dürfen oberhalb der XPS-Wärmedämmplatten keine Schichten aufgebracht werden, die das Ausdiffundieren von Feuchtigkeit verhindern. Deshalb ist die Speicherschutzmatte durch das diffusionsoffene Trenn- und Gleitvlies TGV 21 zu ersetzen und Wurzelschutzfolien sind – falls notwendig – direkt auf der Abdichtung, also unter den Wärmedämmplatten zu verlegen. Die fehlende Wasserspeicherung der Speicherschutzmatte wird durch eine höhere Substratschicht kompensiert.



Systemaufbau ist EPD verifiziert.

Infos siehe Seite 15

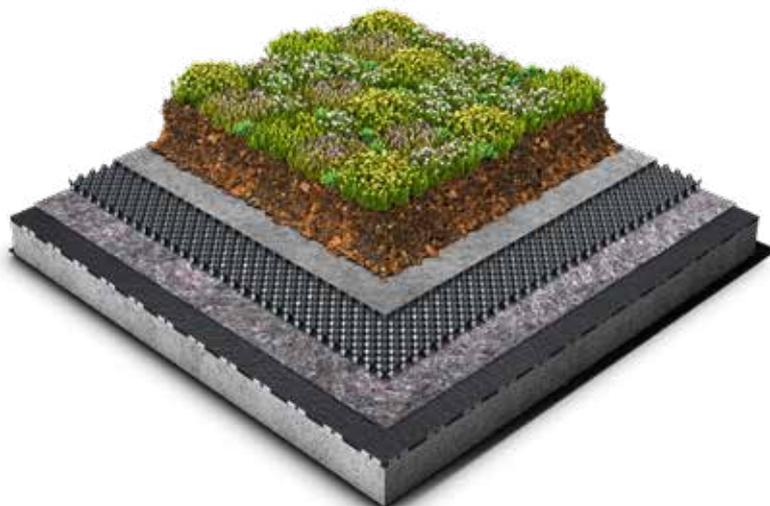
# Systemaufbau „Sedumteppich“

📄 Ausschreibungstexte unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte)



Der „Sedumteppich“ ist eine niedrige, bodendeckende Extensivbegrünung, die bei gemäßigttem Klima auf Flachdächern mit ca. 6 cm Systemerde „Sedumteppich“ auskommt.

Der Systemaufbau ist dabei der jeweiligen Dachsituation anzupassen. Zum Einsatz kommt der „Sedumteppich“ vor allem dort, wo neben geringem Gewicht auch geringe Unterhaltskosten gefragt sind. Bewährte Sedumarten sorgen in Kombination mit dem richtigen Systemaufbau für eine dauerhafte und pflegearme Begrünung.



Die in der Pflanzengemeinschaft „Sedumteppich“ enthaltenen verschiedenen, flachwüchsigen Sedumarten haben ihre Hauptblütezeit im Frühsommer, wobei die Blütenfarben gelb und rot/weiß dominieren. In der übrigen Jahreszeit präsentiert sich der „Sedumteppich“ in den verschiedenen Grüntönen,

wobei auch rote Laubfärbungen insbesondere im Herbst Abwechslung ins Bild bringen. Der „Sedumteppich“ wird entweder durch Sprossenansaat oder als Kleinballenpflanzung realisiert.





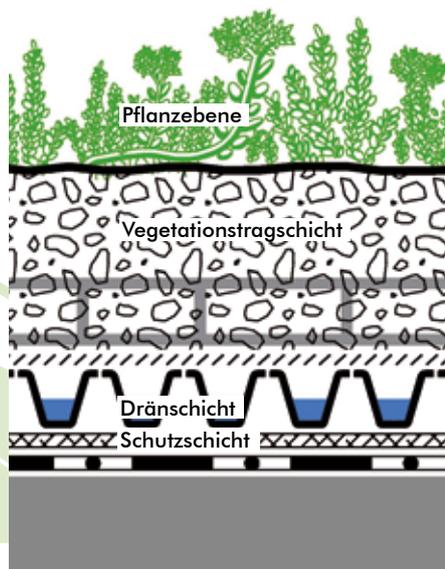
### Pflanzenliste „Sedumteppich“

Pflanzen für Kleingruppen (3er-, 5er- oder 7er-Gruppen)

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blütenfarbe	Blütezeit
Sedum album als Art und in Sorten z. B. ‚Coral Carpet‘ ‚Murale‘	Weißer Mauerpfeffer	5–10	weiß	6–8
		5–10	weiß	6–8
		5–10	blass-rosa	6
Sedum cautucolum	September-Fetthenne	10–15	rosa	8–9
Sedum floriferum ‚Weihenstep. Gold‘	Fetthenne	10–15	gelb	6–7
Sedum hybridum ‚Immergrünchen‘	Mongolen-Sedum	10–15	gelb	7–8
Sedum reflexum	Tripmadam	20–25	gelb	6–7
Sedum sexangulare	Milder Mauerpfeffer	5–10	gelb	6–7
Sedum spurium	Teppich-Sedum			
z. B. ‚Album Superbum‘ ‚Fuldaglut‘ ‚Roseum Superbum‘ ‚Splendens‘ ‚Variegatum‘		10–15	weiß**	7–8
		10–15		7–8
		10–15		7–8
		10–15		7–8
		10–15		7–8

\*\* wenigblühend

Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	bei maximaler Wasserkapazität	
67	84	6
2	10	3
69	94	



Sprossmischung gemäß Pflanzenliste „Sedumteppich“

Systemerde „Sedumteppich“

Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“ (Auflast beachten)

Systemfilter SF

Floradrain® FD 25

Speicherschutzmatte SSM 45

ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40

**Aufbauhöhe:** ca. 9 cm  
**Gewicht (bei max. Wasserkapazität):** ca. 95 kg/m<sup>2</sup>  
**Wasserspeichervolumen:** ca. 25 l/m<sup>2</sup>



Systemaufbau mit Europäischer technischer Zulassung/Bewertung.  
 Infos siehe Seite 15



Systemaufbau ist EPD verifiziert.  
 Infos siehe Seite 15

# Bienenweide mit Floradrain® FD 25

Ausschreibungstexte unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte)



Erwiesenermaßen ist durch globalisierte, industriell-technische Formen der Landnutzung (Monokulturen, chemischer Pflanzenschutz, etc.) ein starker Rückgang der Dichte von Wild- und Honigbienen zu verzeichnen. Dies wird wegen der ausbleibenden Bestäubung durch Bienen fatale Folgen für die Lebensmittelproduktion haben.

Um dem entgegenzuwirken, haben wir mit dem Systemaufbau „Bienenweide“ eine effiziente Ausgleichsfläche auf dem Dach erschlossen.

Denn bei dieser Extensivbegrünung wurde besonderes Augenmerk auf ein lang anhaltendes Nektar- und Pollenangebot gelegt.

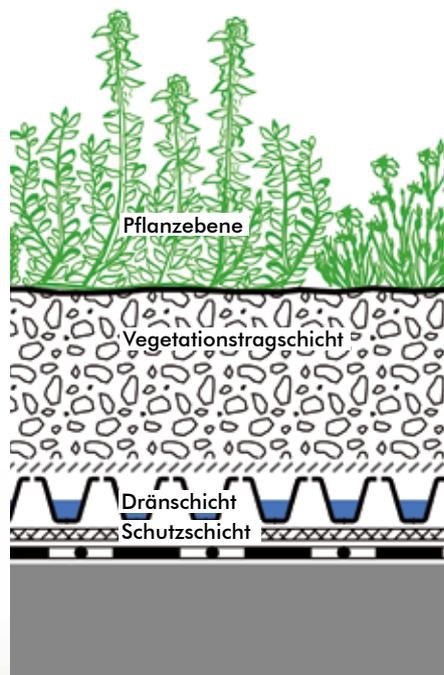
Die speziell auf den Bedarf der Bienen abgestimmte Pflanzenmischung bietet daher von April bis September ein stets blühendes „Anfluggebiet“. Realisiert wird die Pflanzebene mit Flachballenstauden gemäß ZinCo-Pflanzenliste „Bienenweide“. Damit ist auch ein nachträgliches Belegen von Teilflächen „pro Biene“ möglich.

Für den Erhalt der Nektar- und Pollenproduktion ist in Trockenperioden eine Zusatzbewässerung notwendig.



Systemaufbau ist EPD verifiziert.  
Infos siehe Seite 15

Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	bei maximaler Wasserkapazität	
100	140	10
3	12	3
103	152	



Flachballenpflanzen gemäß Liste „Bienenweide“

Systemerde „Steinrosenflur“, ca. 10 cm

Systemfilter SF

Floradrain® FD 25

Speicherschutzmatte SSM 45

ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40

Aufbauhöhe: ca. 13 cm  
Gewicht (bei max. Wasserkapazität): ca. 155 kg/m<sup>2</sup>  
Wasserspeichervolumen: ca. 49 l/m<sup>2</sup>

# Systemaufbau „Industrie Gründach“

Ausschreibungstexte unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte)

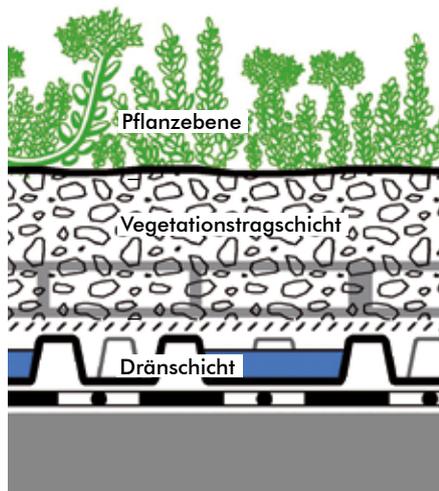


Je größer die Dachfläche, desto größer der Kostendruck. Diesem kann man nachgeben, indem man Schichten weglässt. Dies ist aber ein gefährlicher Weg, da somit Funktionen entfallen, die für das dauerhafte Funktionieren der Dachbegrünung wichtig sind.

Deshalb hat ZinCo einige Funktionsschichten zu einem Produkt vereint. Fixodrain® XD 20 kann – aufgrund seiner extrem großen Auflagefläche und der flächigen Verbindung – ohne zusätzliche Schutzlage verlegt werden. Der Schutz der An- und Abschlüsse kann mit dem "Schutzmatten-Randstreifen SM-R" erfolgen. Das Filtervlies ist direkt aufkaschiert und wird in einem Arbeitsgang mitverlegt. Die Elemente werden untereinander mit Noppen an der Längsseite fixiert, das Filtervlies überlappt an Längs- und Kopfseite.



Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	bei max. Wasserkapazität	
67	84	6
1	4	2
68	88	



Anspritzbegrünung oder Sedumsprossen gemäß Liste „Sedumteppich“

Systemerde „Sedumteppich“

Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“ (Auflast beachten)

Fixodrain® XD 20

ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40 und Systemfilter PV

Aufbauhöhe: ca. 8 cm  
 Gewicht (bei max. Wasserkapazität) ca. 90 kg/m<sup>2</sup>  
 Wasserspeichervolumen: ca. 20 l/m<sup>2</sup>



Systemaufbau mit Europäischer technischer Zulassung/Bewertung. Infos siehe Seite 15



Systemaufbau ist EPD verifiziert. Infos siehe Seite 15



# Durchdringungsfreie Absturzsicherung ZinCo Fallnet®

Bei Arbeiten auf Flachdächern sind Einrichtungen erforderlich, die ein Abstürzen von Personen verhindern. Dabei sind Einzelanschlagpunkte ebenso möglich wie Schienen-Lösungen und auch Geländervarianten. Die Entscheidung für ein System darf dabei nicht nur unter Kostengesichtspunkten getroffen werden, sondern dabei sind Art und Umfang der zu erwartenden Arbeiten auf dem Dach zu berücksichtigen.

Alle ZinCo-Absturzsicherungen werden durch das Gewicht der Begrünung auf dem Dach gehalten, damit sind keine Durchdringungen der Dachhaut notwendig.

Die Fallnet-Systeme können in alle ZinCo-Systemaufbauten integriert werden, genügend statische Lastreserve vorausgesetzt. Gerne erstellen wir Ihnen eine objektspezifische Einplanung.

→ Weitere Informationen entnehmen Sie der Planungshilfe „Fallnet – Sicherheit auf Flachdächern“, Download unter [www.zinco.de](http://www.zinco.de).



ZinCo Geländperlösungen – attraktiv, funktional und auf dem Dach befestigt, ohne Durchdringung der Dachhaut!

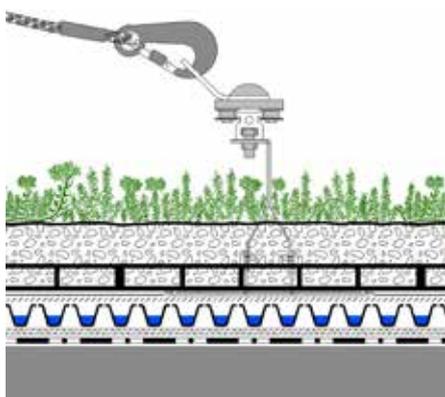


Mit der waagrecht eingebauten Schiene kann der ganze Radius um den Läufer genutzt werden. Daher idealer und effizienter Einsatz auf schmalen Dachflächen.



Eine Kollektivlösung als Absturzsicherung wie das Fallnet ASG bietet den Vorteil, dass alle Menschen, die auf dem Dach arbeiten, gleichermaßen gegen Absturz gesichert sind. Das Arbeitsschutzgeländer kann entweder senkrecht oder geneigt aufgestellt werden. **Das Fallnet® ASG ist Dekra-zertifiziert.**

Jedes Fallnet® SR wird mit einer Kennzeichnungsplakette am Anschlagpunkt ausgeliefert. Auf dieser finden Sie neben der Produktbezeichnung, der Prüfnorm, dem Herstellungsdatum auch die Seriennummer. Somit lässt sich im Bedarfsfall auch noch nach Jahrzehnten dokumentieren, wie, für welches Objekt und durch wen das Fallnet® SR eingebaut wurde.



Läufer auf Anschlagsschiene

Schienenhalter

Pflanzebene  
Vegetationstragschicht, Schütthöhe entsprechend erforderlicher Auflast  
vorgesteckte Rastergruppen mit Grundplatte  
Systemaufbau mit Floradrain  
ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40



# Systemaufbau „SolarVert®“

Mit der Solarbasis erweitert ZinCo die Vorzüge einer Begrünung um einen weiteren Aspekt: die Integration der Solarnutzung in den Dachbegrünungsaufbau. Mit der in den Systemaufbau SolarVert® integrierten ZinCo Solarbasis® bleibt die ökologische Leistungsfähigkeit der Dachbegrünung als Ausgleichsfläche voll erhalten.



Entweder Solaranlage oder Dachbegrünung? Das war gestern! Mit dem Systemaufbau SolarVert® (Fixodrain® XD 20, ZinCo Solarbasis® und Grundrahmen) erzielen Solarpanels in Kombination mit einer Dachbegrünung sogar einen höheren Wirkungsgrad. Dabei sind nicht einmal Dachdurchdringungen nötig.

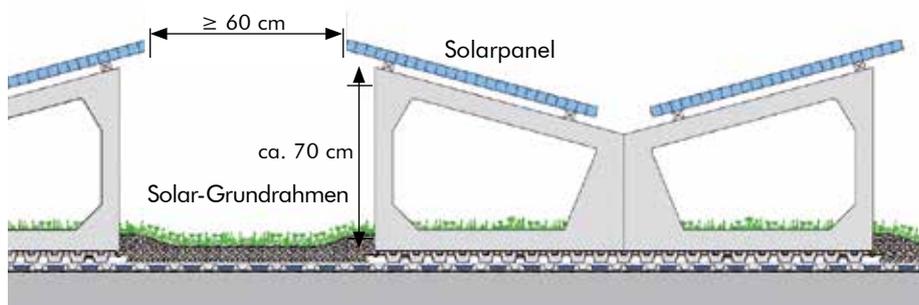
Denn die erforderliche Auflast für die dauerhafte Standsicherheit der Anlage wird durch die Begrünung erzielt. Die Solarbasen sind auf der Fixodrain®-Ebene beliebig platzierbar.

➔ Weitere Informationen entnehmen Sie der Planungshilfe „Solarenergie und Dachbegrünung“, Download unter [www.zinco.de](http://www.zinco.de).

## Solaraufständerung „Schmetterling“



Bei der Variante „Schmetterling“ stoßen die beiden Grundrahmen mit der niedrigen Seite aneinander, so dass Niederschlagswasser mittig auf die SB 200-Platte geleitet und dort in beide



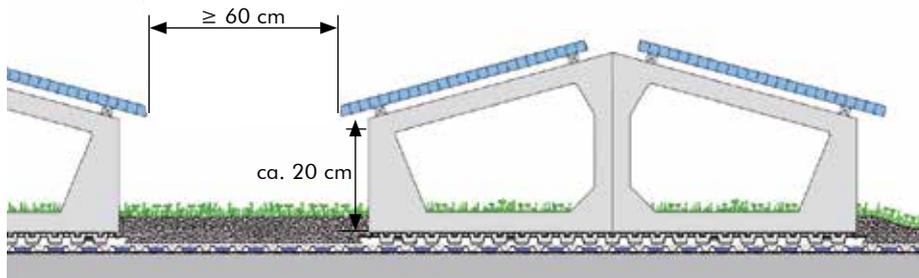
Richtungen verteilt wird. Die Pflanzen werden in diesem Fall unter den Modulen üppiger wachsen; sie sind vom Gang zwischen den Modulen im Rahmen der

Pflege aber auch leichter zu erreichen, da die Module dort mit ca. 70 cm einen größeren Abstand zur Substratoberfläche aufweisen.

## Solaraufständerung „Sattel“



Beim Aufständerungssystem „Sattel“ werden zwei Grundrahmen so auf einer SB 200-Platte verschraubt, dass die beiden Grundrahmen mit ihrer höheren Seite aneinanderstoßen.



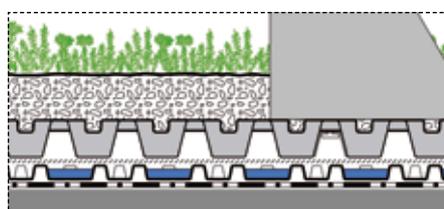
Die Vorderkante der Module hat dabei ausreichend Abstand zur Substratoberfläche, so dass auch unter den Modulen Pflanzen wachsen können. Durch die Neigung der Module wird

Niederschlagswasser eher in die Gänge zwischen die Modulreihen geleitet, so dass dort mit verstärktem Wachstum zu rechnen ist.

Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	b. m. Wk.*	
ab 88	ab 112	ab 6
6	9	6
ab 94	ab 121	

\*bei maximaler Wasserkapazität

## Detail Systemaufbau



Flachballenpflanzen FB 50 „Sedumteppich“ oder Sedumsprossen  
Vegetationstragschicht, Schütthöhe entsprechend erforderlicher Auflast  
ZinCo Solarbasis® SB 200  
Fixodrain® XD 20  
ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40

# Systemaufbau „Leichtgründach“ bis zu einer Dachneigung von 5°



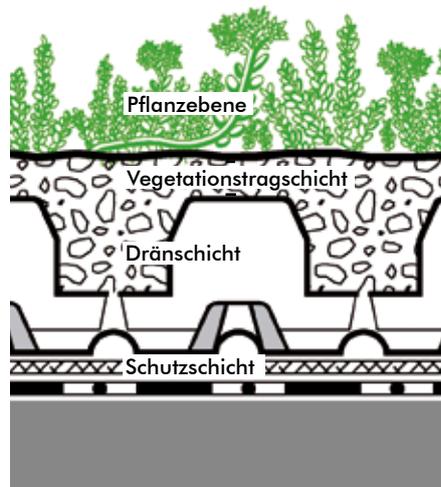
[www.zinco.de/epd](http://www.zinco.de/epd)

Für manche Dachflächen ist selbst der „Sedumteppich“ als Standardausführung zu schwer. Abhilfe kann hier der Aufbau mit Floraset® FS 75 bieten, bei dem die Substratschicht nicht mehr einheitlich dick ausgebildet wird, sondern die Mulden zwischen den einzelnen Noppen der

Elemente quasi als „Pflanztöpfe“ dienen. Obwohl rasterförmig verteilt, bilden die Sedumpflanzen einen geschlossenen erscheinenden Bestand, der im Laufe der Zeit durch Moose ergänzt wird. Der dargestellte Aufbau bewirkt eine

Flächenlast von ca. 70 kg/m<sup>2</sup>. In Regionen mit geringen Niederschlägen, wie auch auf Schrägdächern, muss mehr Substrat aufgebracht werden – mit Auswirkungen auf Gewicht und Bauhöhe – oder es ist zu bewässern!

Gewicht kg/m <sup>2</sup>		Höhe cm
trocken	bei max. Wasser- kapazität	
48	65	6,5
2	5	3
50	70	



Pflanzebene „Sedumteppich“

Systemerde „Steinrosenflur“  
(55 l/m<sup>2</sup>)

Floraset® FS 75

Trenn- und Schutzmatte TSM 32  
ggf. zusätzlich Wurzelschutzfolie WSF 40



Systemaufbau ist EPD verifiziert.  
Infos siehe Seite 15

Aufbauhöhe: ca. 10 cm  
Gewicht (bei max. Wasserkapazität): ca. 70 kg/m<sup>2</sup>  
Wasserspeichervolumen: ca. 20 l/m<sup>2</sup>



# Europäische technische Zulassung für ZinCo Dachbegrünungs-Systeme!

Für eine ganze Reihe bewährter Gründach-Systeme hat ZinCo im Jahr 2013 die Europäische Technische Zulassung ETA mit der Nr. 13/0668 erhalten.

Seit Juni 2018 wurde die Europäische Technische Zulassung durch die Europäische Technische Bewertung abgelöst.

Dies ist zum einen die Voraussetzung für den ungehinderten Zugang zum europäischen Markt bzw. dessen Vertragsstaaten und gibt zum anderen Planern, Verarbeitern und Bauherren die Sicherheit, dass für das jeweilige System und die dafür eingesetzten Produkte die vorgeschriebenen Nachweisverfahren durchgeführt wurden und eine Konformität des Systems bzw. der Produkte mit der Zulassung gegeben ist.



Diese beiden Aufbauten für den Anwendungsbereich **EXTENSIV** verfügen über eine Europäische Technische Bewertung:

	<b>Extensive Dachbegrünung Typ „Sedumteppich“</b>	<b>Extensive Dachbegrünung Typ „Steinrosenflur“</b>
<b>Wurzelschutzbahn (optional)</b>	Wurzelschutzbahn WSB 100	Wurzelschutzbahn WSB 100
<b>Schutzmatte</b>	Trenn- und Schutzmatte TSM 32 Speicherschutzmatte SSM 45	Trenn- und Schutzmatte TSM 32 Speicherschutzmatte SSM 45
<b>Dränelement</b>	Floradrain® FD 25 Fixodrain® XD 20	Floradrain® FD 25
<b>Filterschicht</b>	Systemfilter SF	Systemfilter SF
<b>Vegetationstragschicht</b>	Systemerde „Sedumteppich“	Systemerde „Steinrosenflur“

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Planungen diese Bewertung. Am einfachsten geschieht dies, indem Sie in Ihren LV-Texten ergänzen ".....mit Europäischer Technischer Bewertung als Teil eines Green Roof Kit". Aktuelle LV-Texte zum Download finden Sie unter [www.zinco.de/ausschreibungstexte](http://www.zinco.de/ausschreibungstexte).

## UMWELT-PRODUKTDEKLARATION (EPD)

Mit der Umwelt-Produktdeklaration (EPD engl. Environmental Product Declaration) wurde ein Instrument geschaffen, das fundiert die Umweltwirkungen von Bauprodukten über ihren gesamten Lebenszyklus abbildet sowie ihre funktionalen und technischen Eigenschaften beschreibt.

Diese transparenten Umweltinformationen sind bereits ein ureigenes Anliegen von ZinCo, weshalb man für das Dachbegrünungssystem „Lavendelheide“ eine EPD er-

stellt hat, die inzwischen verifiziert und veröffentlicht wurde. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Kern-EPD. Mit deren geprüften und verifiziertem Anhang können die Ökobilanzdaten der meisten extensiven oder intensiven ZinCo Dachbegrünungssysteme zur Verfügung gestellt werden.

Die international anerkannten EPDs sind ein wesentlicher Eckpfeiler in den Gebäudezertifizierungssystemen von z. B. DGNB, BREEAM oder LEED, ermöglichen Vergleiche

zwischen Produkten oder Dienstleistungen gleicher Funktion und bilden somit eine wichtige Grundlage für die Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken.



Infos finden Sie auf [www.zinco.de/epd](http://www.zinco.de/epd)

Eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD) beinhaltet umfassende Ökobilanzdaten und gibt damit Aufschluss über die Umweltwirkung eines Bauprodukts. © Institut Bauen und Umwelt e. V.

# Die pflegeleichte ökologische Ausgleichsfläche auf dem Dach.

Diese Planungshilfe dient Ihnen als Unterstützung bei allen Fragen rund um das Biodiversitätsdach. Für die objektspezifische Ausarbeitung Ihrer konkreten Bauvorhaben stehen Ihnen selbstverständlich unsere technischen Fachberaterinnen und Fachberater mit Rat und Tat zur Seite: von der Planungsphase bis zum gelungenen Abschluss Ihres Projektes.

Sie benötigen weitere Informationen zum Thema „Genutzte Dachlandschaften“?

Entsprechende Planungshilfen und Broschüren können Sie kostenlos bestellen unter [www.zinco.de/prospekte](http://www.zinco.de/prospekte)

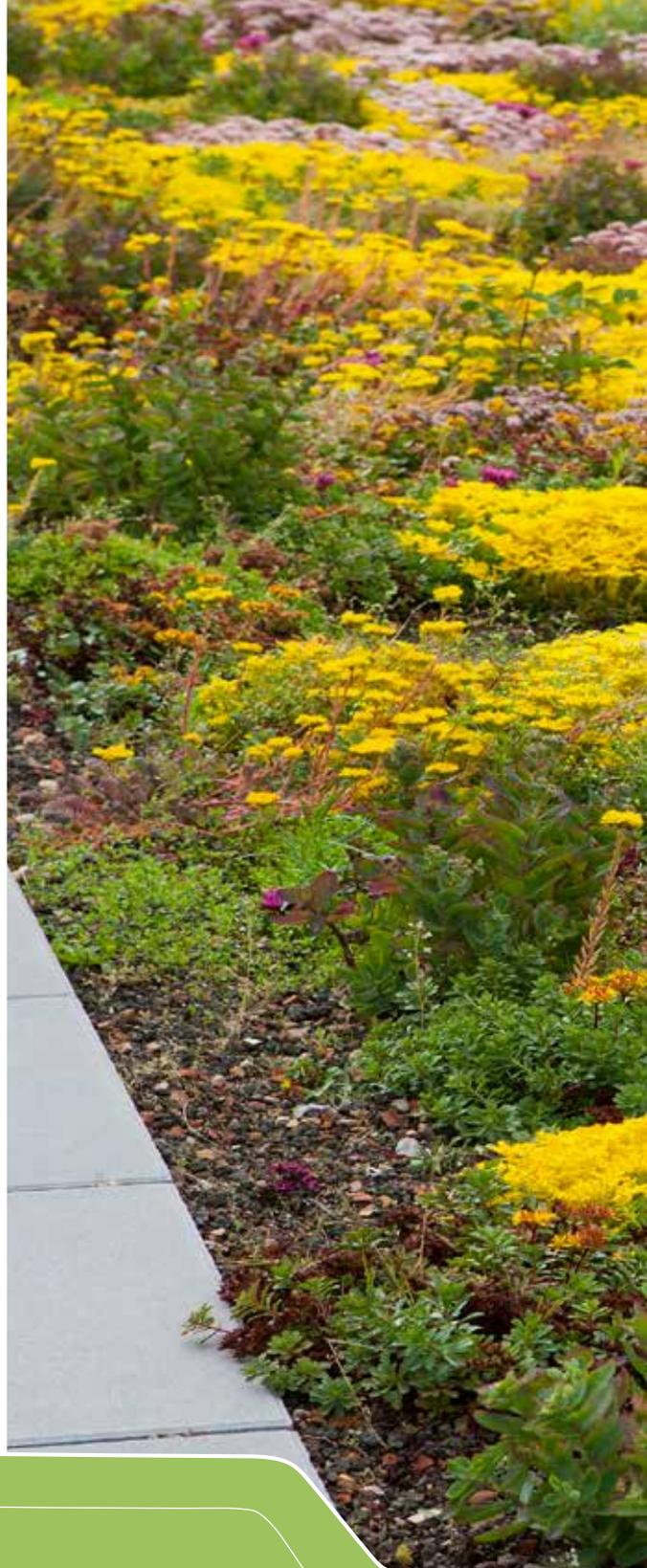


oder direkt herunterladen  
[www.zinco.de/downloads](http://www.zinco.de/downloads).

## ZinCo Hotline

Angebots- und Auftragsabwicklung  
Tel. 07022 9060-600  
[angebote@zinco.de](mailto:angebote@zinco.de)

Anwendungstechnik  
Tel. 07022 9060-770  
[technik@zinco.de](mailto:technik@zinco.de)



ZinCo GmbH · Lise-Meitner-Straße 2 · 72622 Nürtingen  
Telefon 07022 9060-600 · [info@zinco.de](mailto:info@zinco.de) · [www.zinco.de](http://www.zinco.de)